

Wie sichert man eigentlich regelmäßig seine Daten?

Datenträger haben leider keine unbegrenzte Lebensdauer, egal ob es sich um Festplatten, USB-Sticks, Speicherkarten von Digicams oder um CDs/DVDs handelt.

Aus diesem Grunde sollte man – je nach Bedarf – seine Daten regelmäßig auf ein externes Speichermedium (z. B. externe Festplatte) sichern.

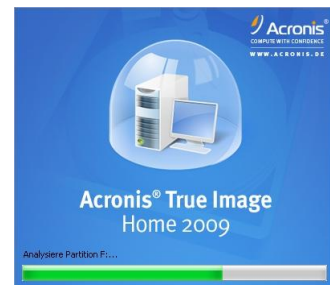
Dieser bebilderte Workshop soll Ihnen die Vorgehensweise etwas erleichtern.

Diese Backuplösung ist hauptsächlich für den privaten Bereich gedacht.

1. Was benötigt man zur regelmäßigen Datensicherung?

Eine Datensicherung sollte grundsätzlich auf ein externes Speichermedium wie z.B. eine externe Festplatte (ca. 70 – 120 EUR), die man nach erfolgtem Backup auch immer räumlich trennen sollte.

Zusätzlich wird noch eine Backup-Software benötigt. Hier kann ich die bereits seit Jahren existierende Backuplösung „True Image Home“ von ACRONIS® empfehlen. Der Verkaufspreis liegt momentan bei ca. 50 EUR und ist eine Anschaffung für das gesamte „PC/Notebook-Leben“.



Eine DEMOVERSION gibt es direkt auf der Webseite des Herstellers: www.acronis.de!

Der Einbau einer zusätzlichen Festplatte im PC ist übrigens **nicht** empfehlenswert!

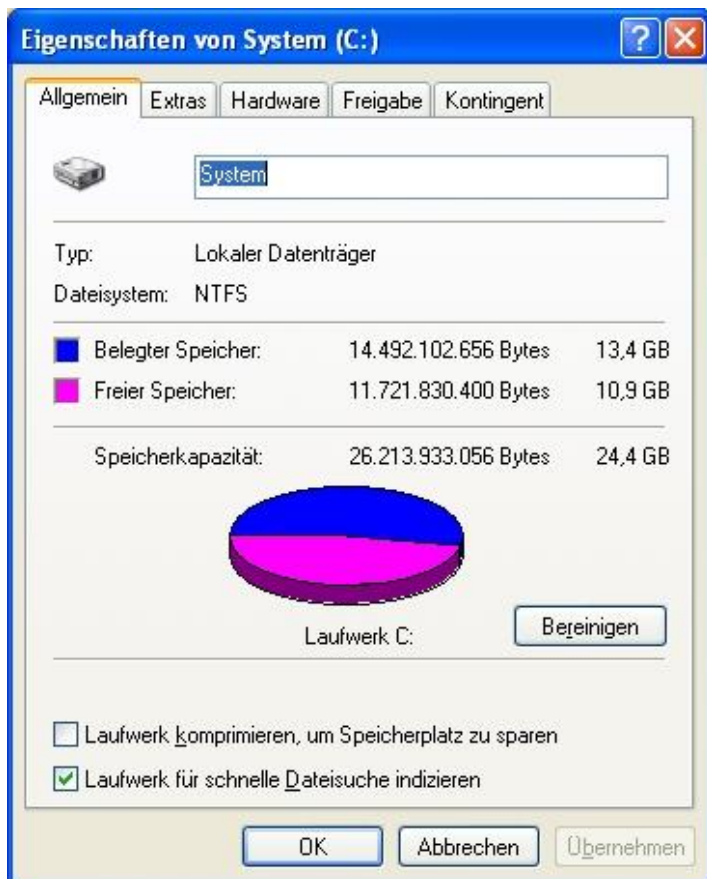
Bei einem Überspannungsschaden könnte diese zeitgleich mit der bereits eingebauten Festplatte kaputt gehen und zudem wären bei einem Einbruch oder Wohnungsbrand auch die „Sicherungen“ (Backups) fort.

2. Was muss gesichert werden (Bedarf ermitteln)?

Zunächst muss „der zu sichernden Datenbestand“ ermittelt werden.

Schauen Sie dazu im Windows-Explorer wie viel Speicherplatz auf der Festplatte C: belegt ist.

In unserem Fall sind es 13,4 GB.



Haben Sie 2 oder mehrere Partitionen (z.B. C, D und E) müssen Sie den belegten Speicherplatz jeder Partition entsprechend addieren.

Möchten Sie nun den PC/Notebook täglich sichern (Mo - So), so muss die externe Festplatte **mindestens** 93,8 MB groß sein (13,4 GB x 7 Tage).

Da aber täglich neue Daten hinzukommen (E-Mails, Updates, Bilder, selbst erstellte Dokumente), sollten Sie bei der Wahl der externen Festplatten großzügig sein. Bei den heutigen Preisen für Festplatten sind die Preisunterschiede fast zu vernachlässigen.

3. Externe Festplatte anschließen

Schließen Sie nun die externe Festplatte an Ihrem PC/Notebook an und weisen Sie ihr einen festen Laufwerksbuchstaben zu. Idealerweise wäre das „Z“!

Die Laufwerksbuchstabenzuweisung hat natürlich einen Grund. Sollten Sie mal einen USB-Stick im PC einstecken und anschließend erst die externe Festplatte, so ändert sich der Laufwerksbuchstabe der externen Festplatte und die geplanten Backups würden dann nicht mehr funktionieren.

4. Backupsoftware installieren

Die Backupsoftware „True Image“ wird wie jedes andere Programm installiert. Beachten Sie bitte vor dem Kauf und der Installation, ob Ihr PC/Notebook die Mindestanforderungen erfüllt.

Nach erfolgreicher Installation können nun so genannte Task (Backuppläne) erstellt werden. Der PC oder das Notebook werden dann zur definierten Uhrzeit ein komplettes Backup anfertigen und lässt Sie ruhiger schlafen.

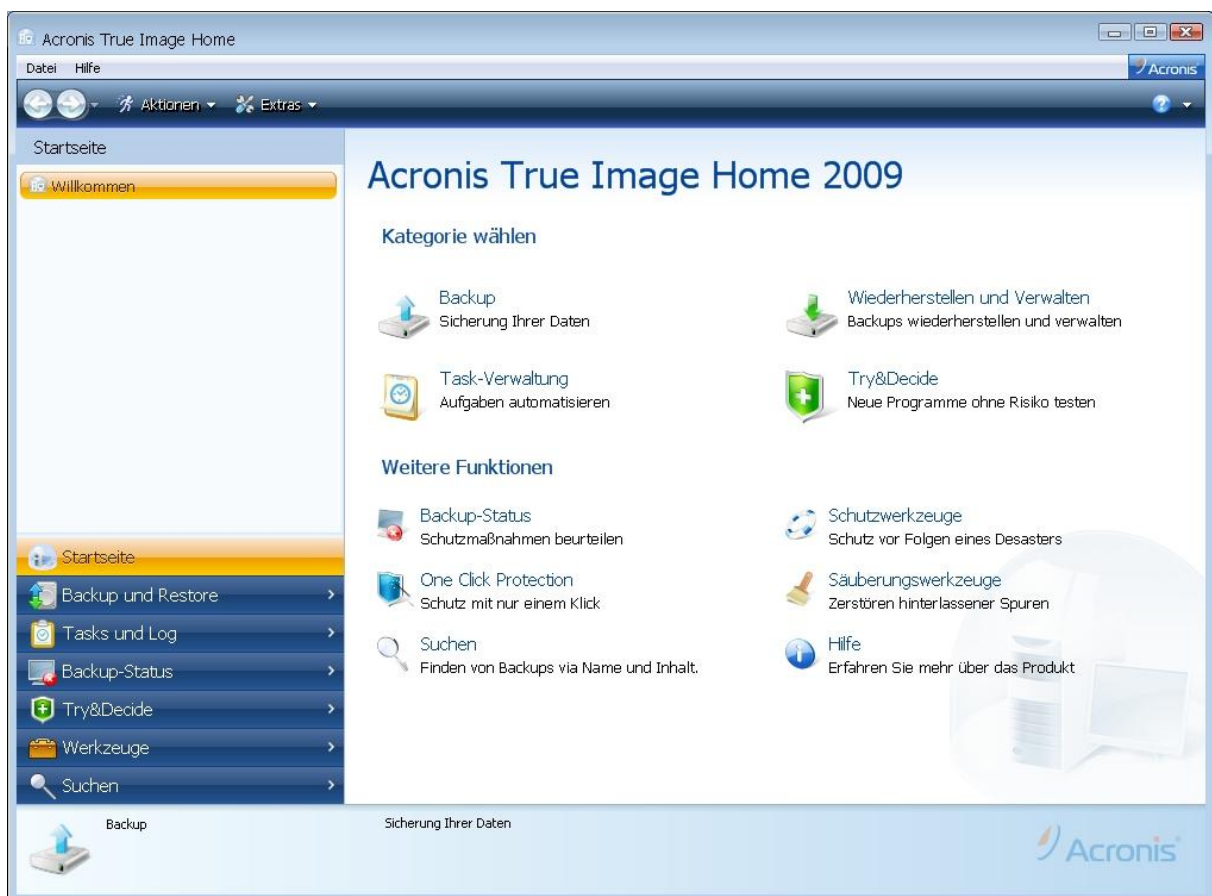
Beachten Sie bitte, dass ca. 5 Minuten vor dem Backup der PC/Notebook und die externe Festplatte eingeschaltet sein müssen!

5. Backuppläne (Task) erstellen

Anhand der Backupsoftware „True Image Home 2009“ wollen wir nun regelmäßige Backups planen.

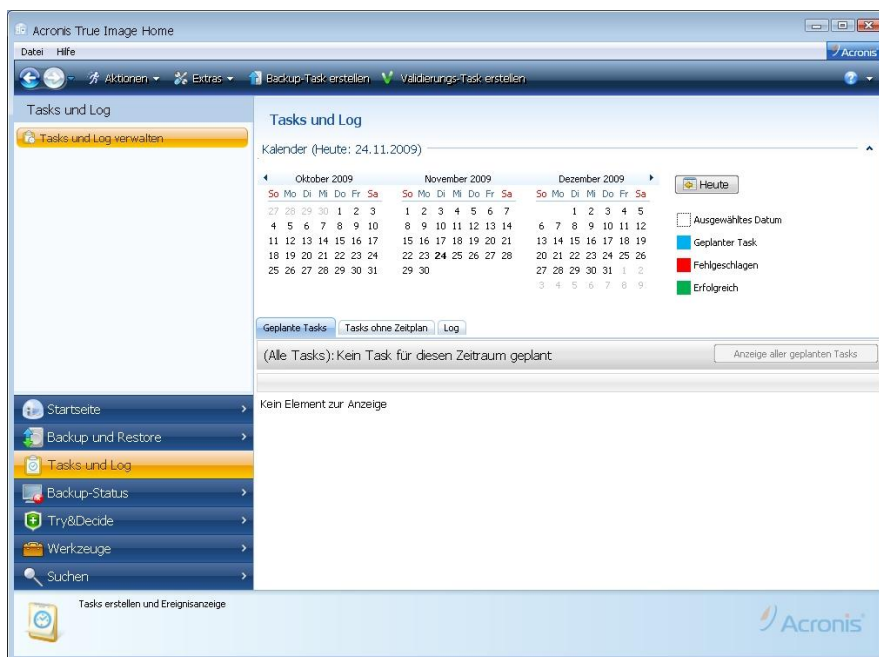
Vergewissern Sie sich zunächst, dass die externe Festplatte bereits angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie nun das Programm „True Image Home 2009“.

Sie sollten nun folgendes Fenster sehen:



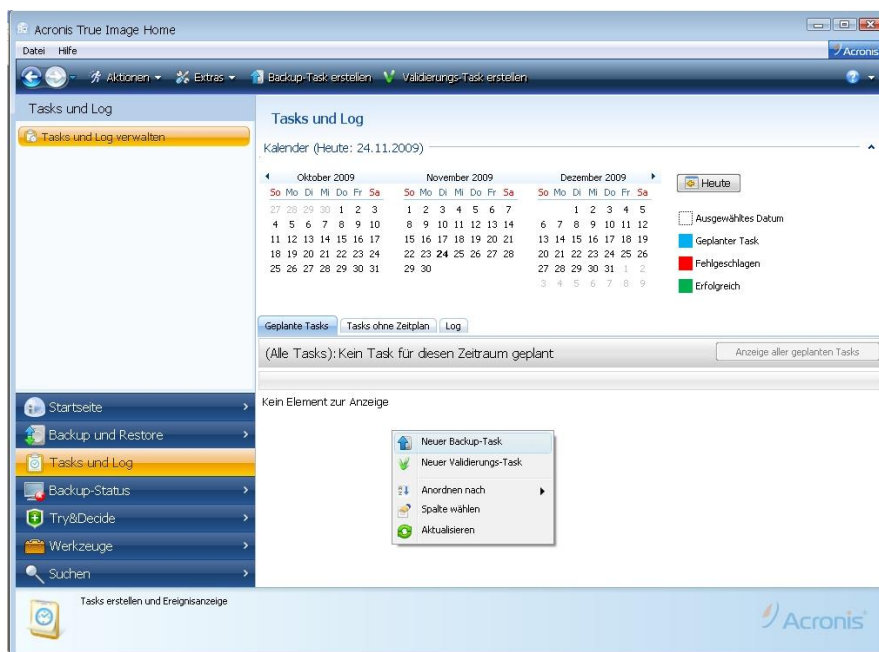
Klicken Sie in der linken Fensterseite (Navigation) auf „Tasks und Log“.

Es erscheint folgendes Fenster:

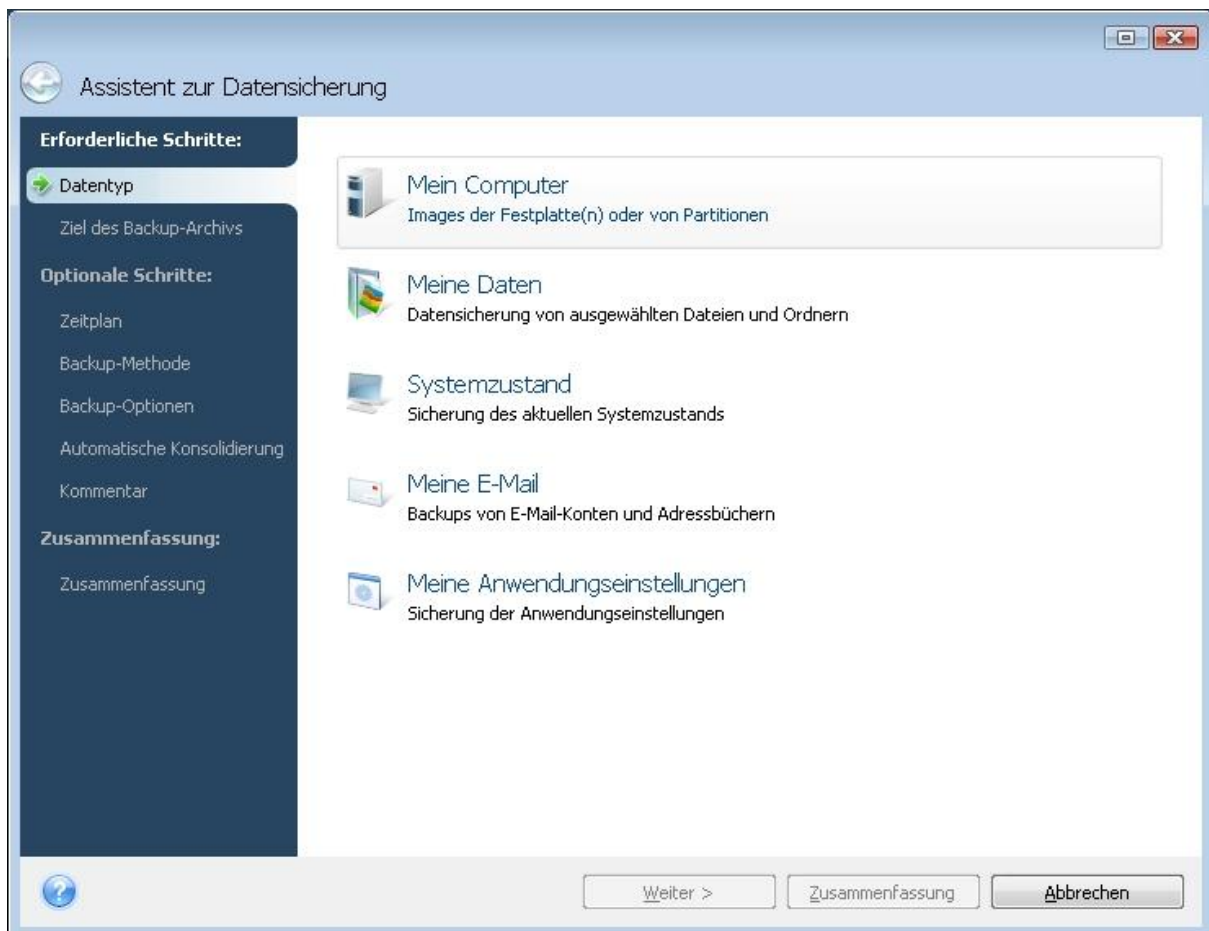


In der rechten, unteren Fensterhälfte sehen Sie, dass noch keine Backuppläne erstellt worden sind.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das weiße Feld. Es öffnet sich ein Kontextmenü. Klicken Sie hier mit der linken Maustaste auf „Neuer Backup-Task“.

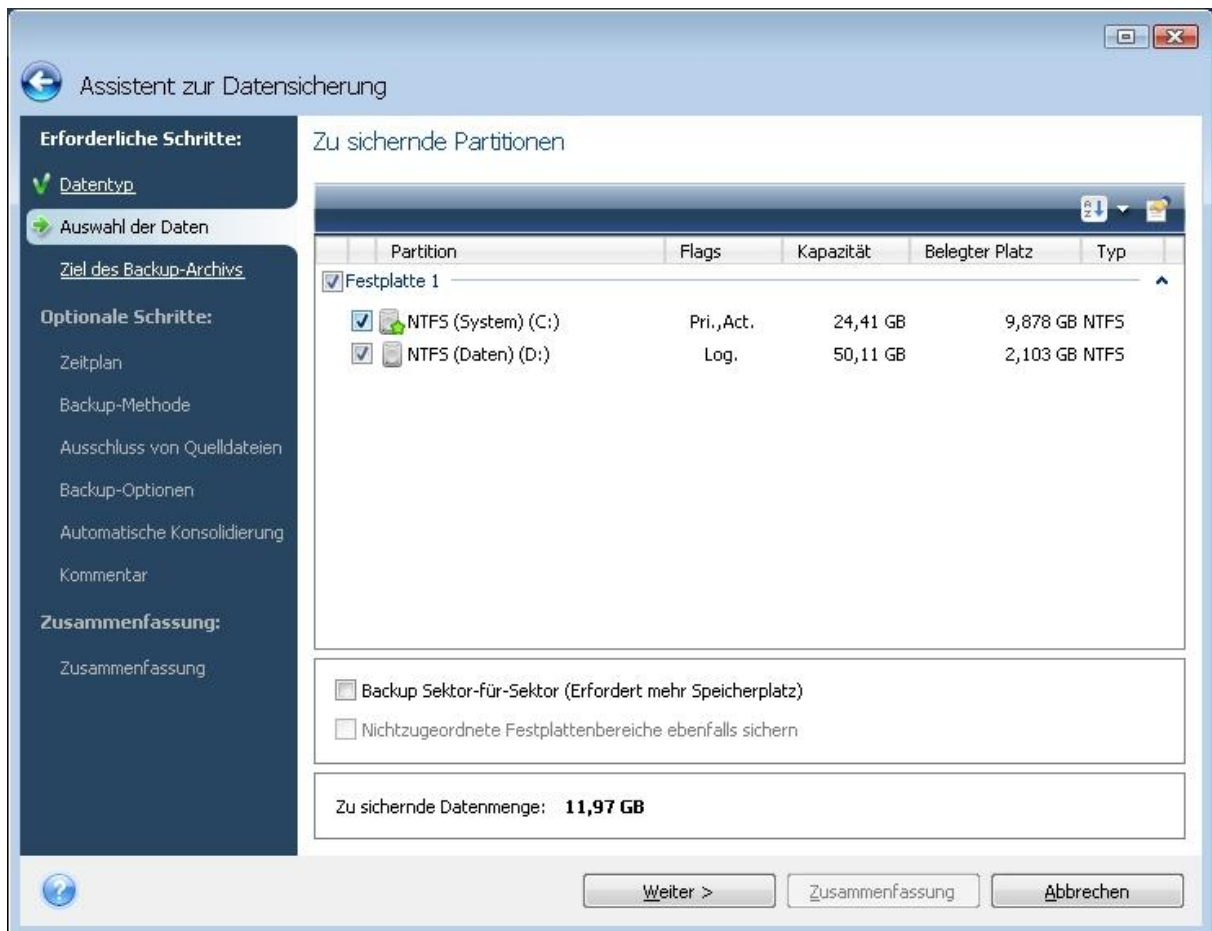


Wählen Sie als „Datentyp“ in der rechten Fensterhälfte „Mein Computer“ aus und klicken Sie dann auf „Weiter >“.



Unter „Auswahl der Dateien“ markieren Sie bitte die Partitionen die gesichert werden sollen. In unserem Beispiel sind das die Partitionen C und D.

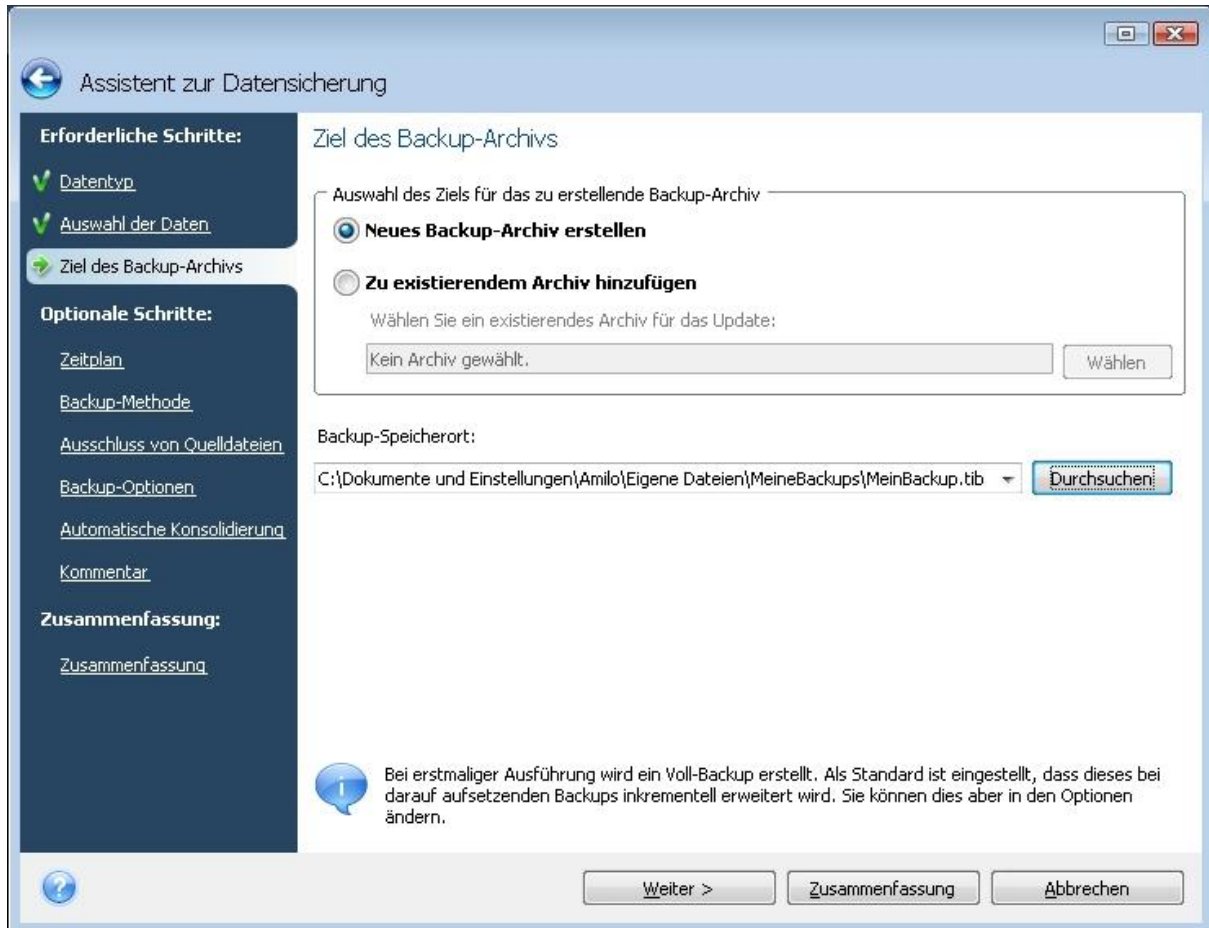
Klicken Sie dann auf „Weiter >“.



Ziel des Backup-Archivs:

Aktivieren Sie hier in der rechten Fensterhälfte die Option „Neues Backup-Archiv erstellen“.

Unter „Backup-Speicherort“ sollte der voreingestellte Pfad geändert werden in z.B. **Z:**



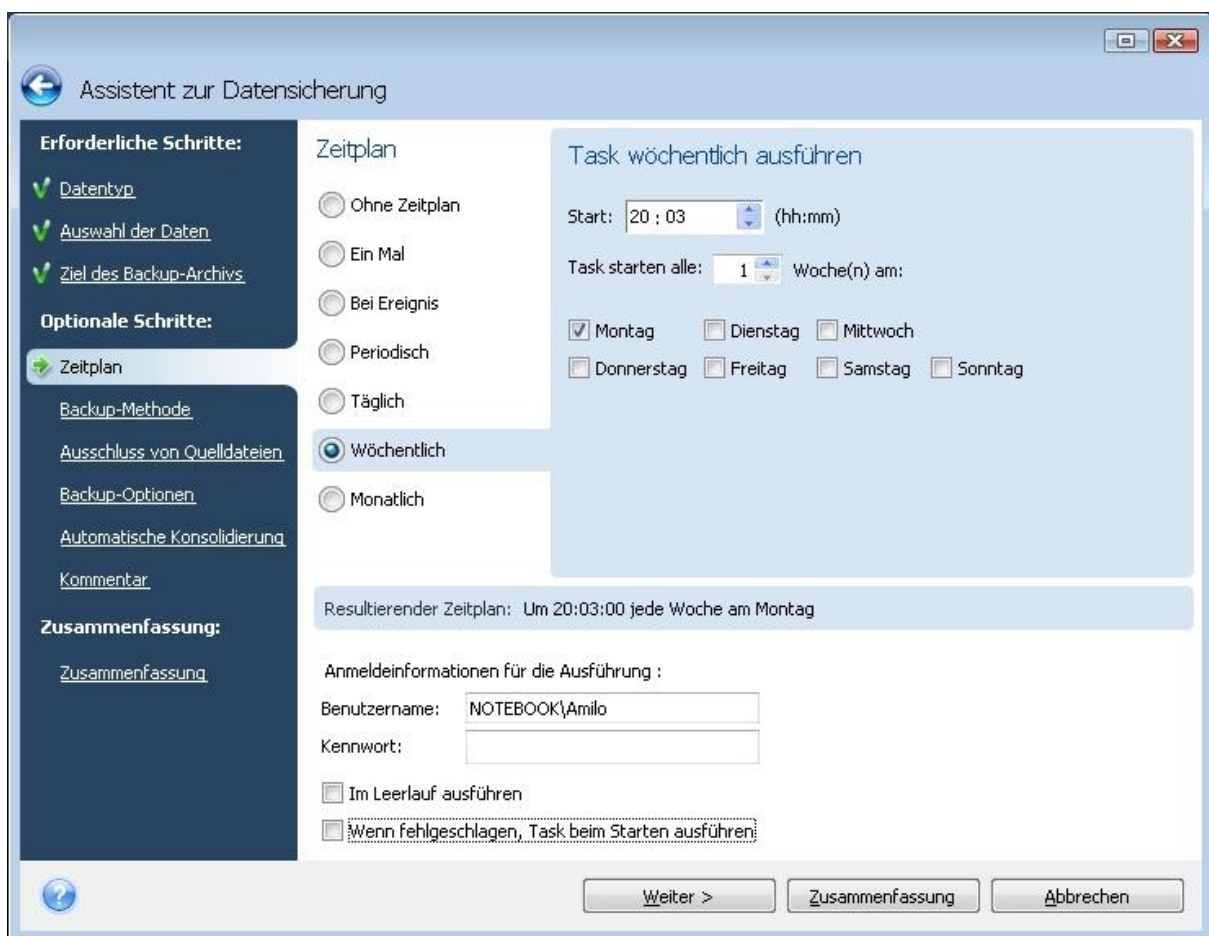
Mit einem Mausklick auf „Weiter >“ gelangen Sie zum nächsten Fenster.

Nun wollen wir einen Zeitplan und für jeden Wochentag einen eigenen Task erstellen.

Aktivieren Sie dazu die Option „Wöchentlich“ und tragen Sie die gewünschte Uhrzeit und den Wochentag ein.

In unserem Beispiel wird das Backup jeden **Montag** um **20.03 Uhr** durchgeführt. Am darauffolgendem Montag wird das Backup vom letzten Montag überschrieben.

Wenn Sie Hochfahren des PCs/Notebooks ein Windows-Kennwort eingeben müssen so muss dieses auch hier hinter „Kennwort“ eingegeben werden. Stimmt das Passwort nicht erscheint eine Fehlermeldung.



Klicken Sie nun auf „Weiter >“.

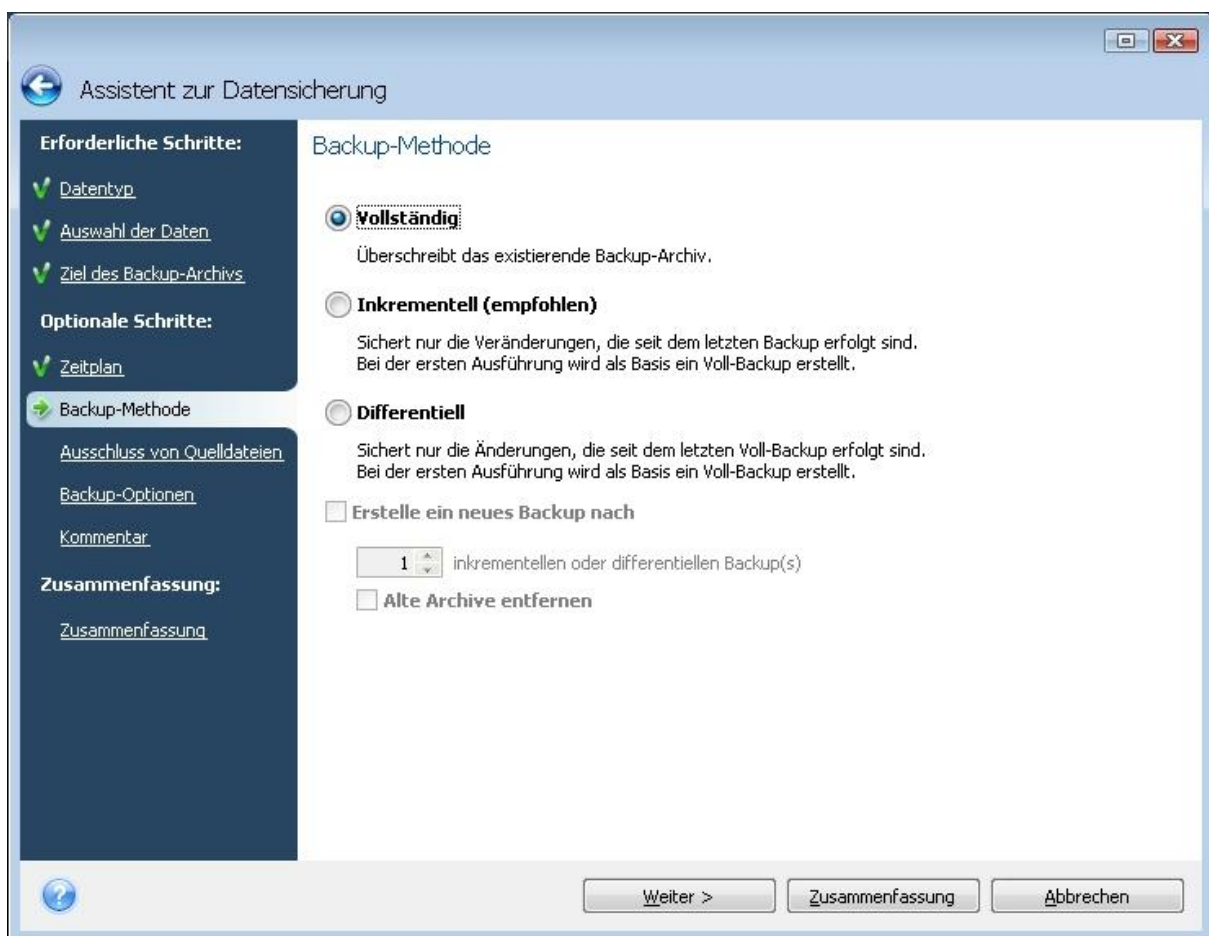
Backup-Methode:

Wählen Sie hier „Vollständig“.

Vorteil dieser Methode ist, dass Sie so jederzeit „in einem Abwasch“ das alte Backup wieder einspielen können.

Sollten Sie nur ein Vollbackup haben und danach so genannte „Zuwachssicherungen“ anfertigen, müssen Sie im Ernstfall (Festplattenschaden) immer das Vollbackup einspielen und alle inkrementellen und differenziellen Backups.

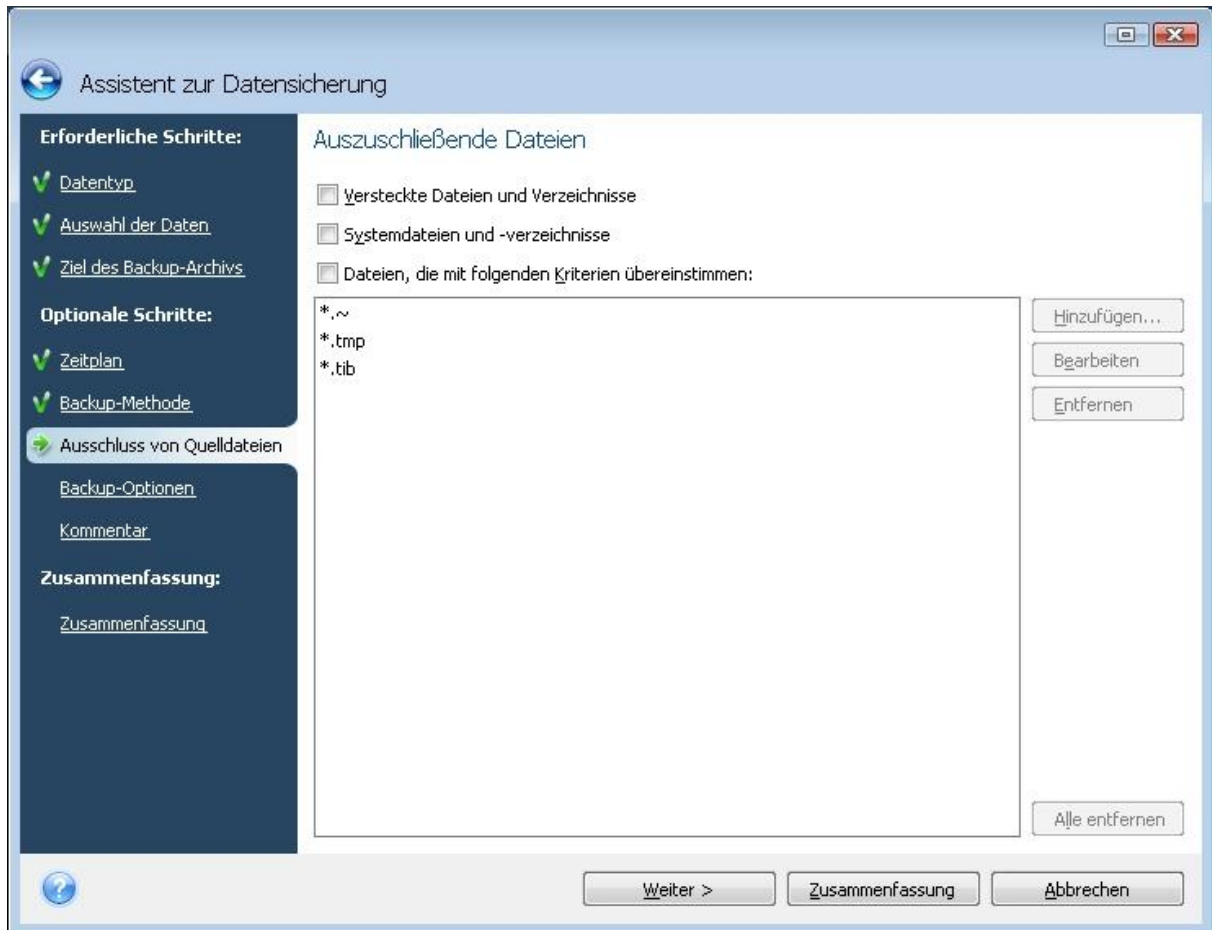
Der Zeitaufwand ist enorm und im privaten Bereich eher nicht so sinnvoll, da umständlich.



Mit einem Klick auf „Weiter >“ geht es zum nächsten Dialogfenster.

Ausschluss von Quelldateien

Diese Einstellungen können Sie so belassen wie im Bild.



Mit „Weiter >“ geht es zu den nächsten Einstellungen.

Backup-Optionen

Unter „Schutz des Archivs“ können Sie ein Passwort vergeben.

Das Passwort verhindert die „Einsichtnahme“ in das Backuparchiv vor neugierigen Blicken.

Verschlüsselung:

Sie können das Backup zusätzlich noch verschlüsseln. Dieser zusätzliche Sicherheitsfaktor kostet allerdings - je nach Verschlüsselungsstärke - Zeit bei der Erstellung des Backups.

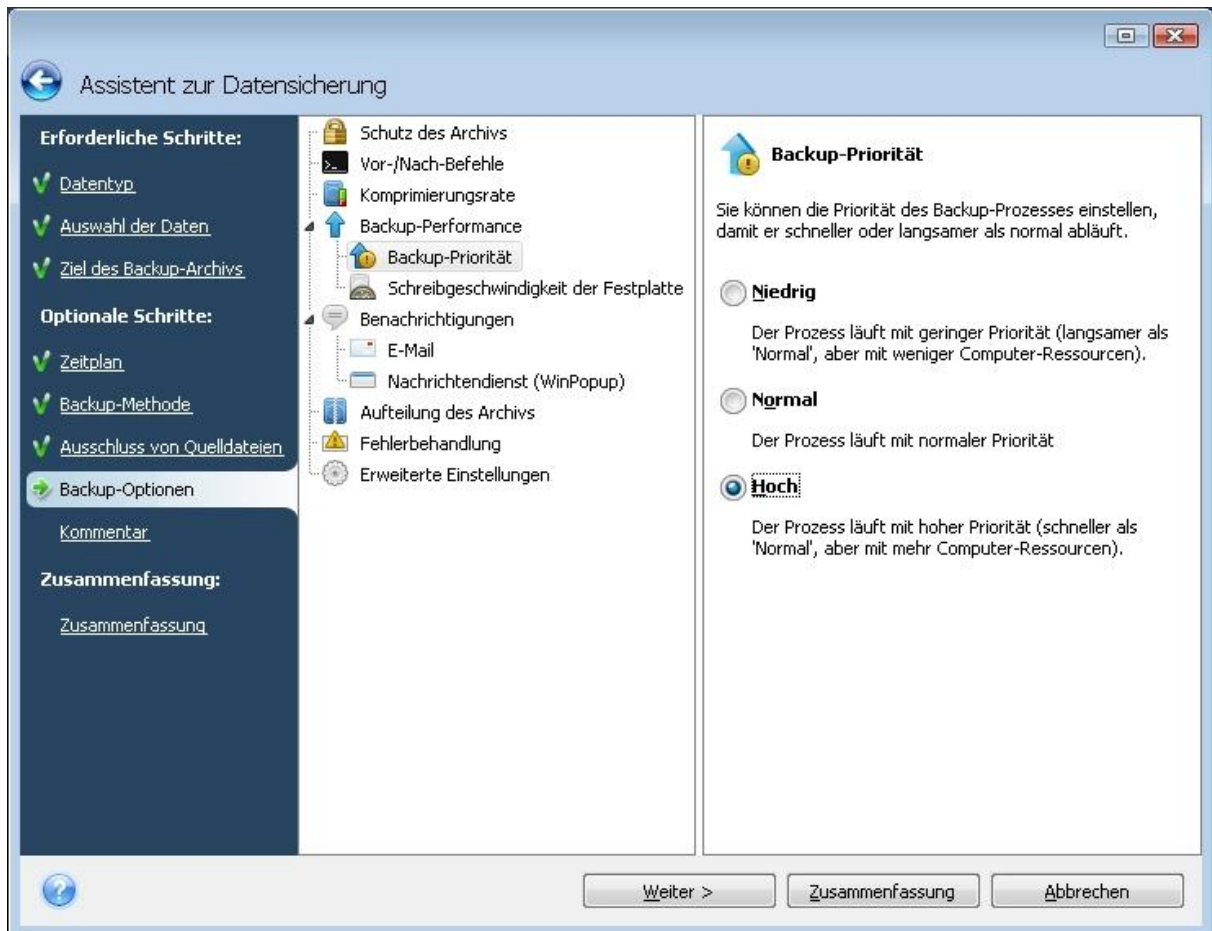


Backup-Priorität:

Aktivieren Sie hier die Option „Hoch“, wird das Backup am schnellsten erstellt. Eine Arbeit am PC/Notebook ist dann nicht mehr möglich.

Allerdings sollte man während der Backuperstellung ohnehin nicht am PC arbeiten.

Gönnen wir ihm die Zeit.



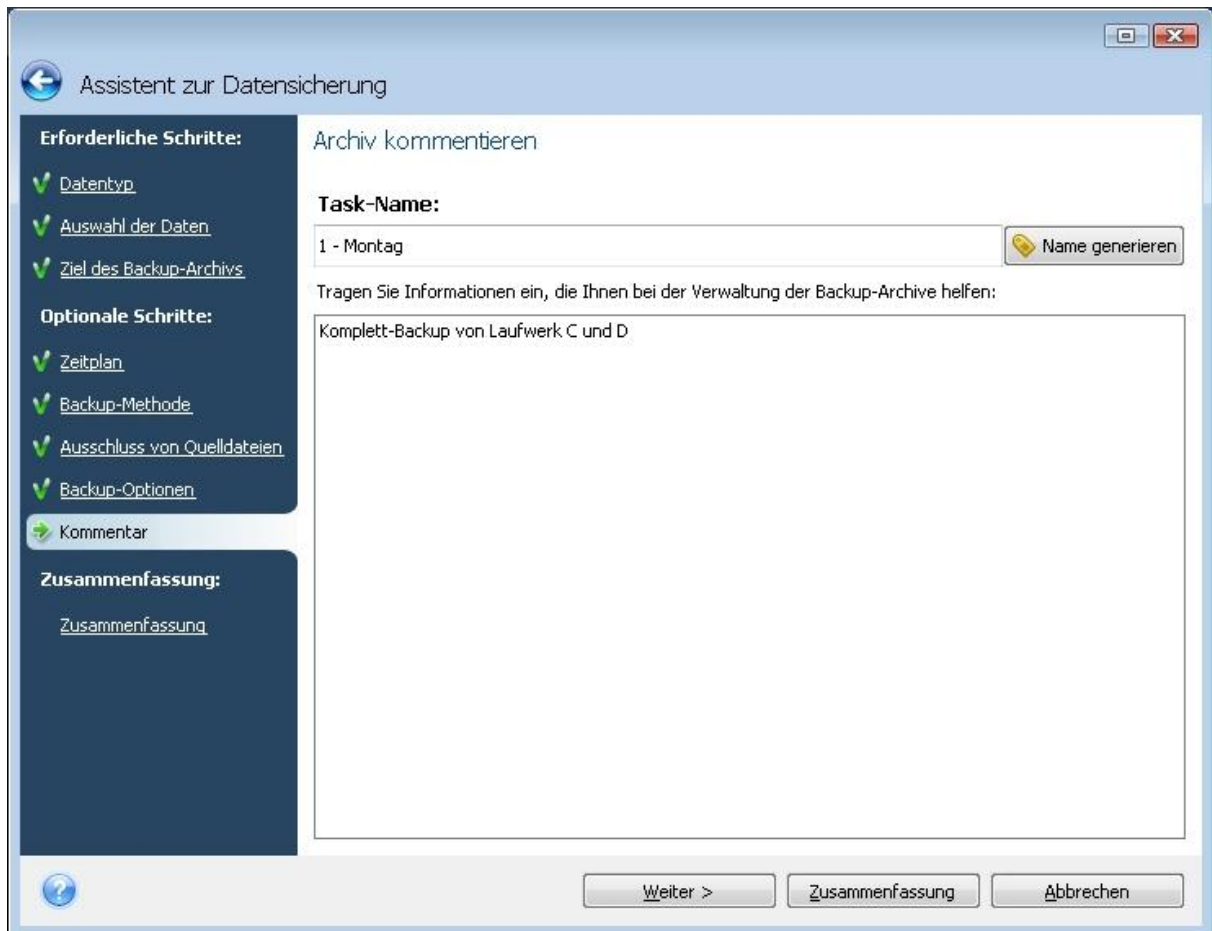
Mit einem Klick auf den Button „Weiter >“ geht es zum nächsten Fenster.

Kommentar

Tragen Sie in das erste Textfeld einen sinnvollen Task-Namen ein.

Aufgrund der späteren hierarchischen Ordnung sollten Sie vor dem Wochentag noch die entsprechende Wochenzahl schreiben. Hier im Beispiel also „**1 – Montag**“.

In das große Textfeld können Sie einen beliebigen Kommentar einfügen.

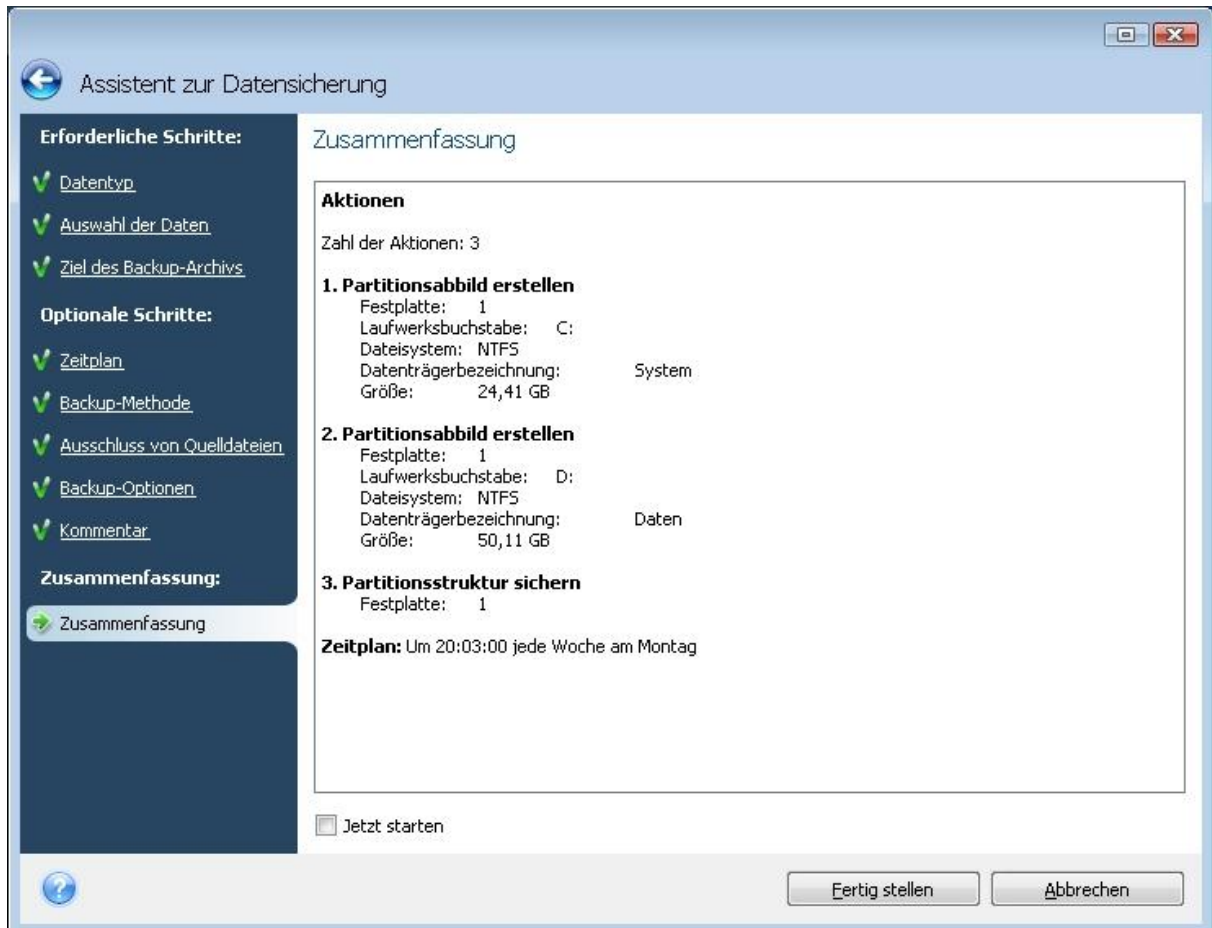


Mit „Weiter >“ gelangt man zur Zusammenfassung.

Zusammenfassung

Hier erhalten Sie einen Überblick über die erstellten Aktionen.

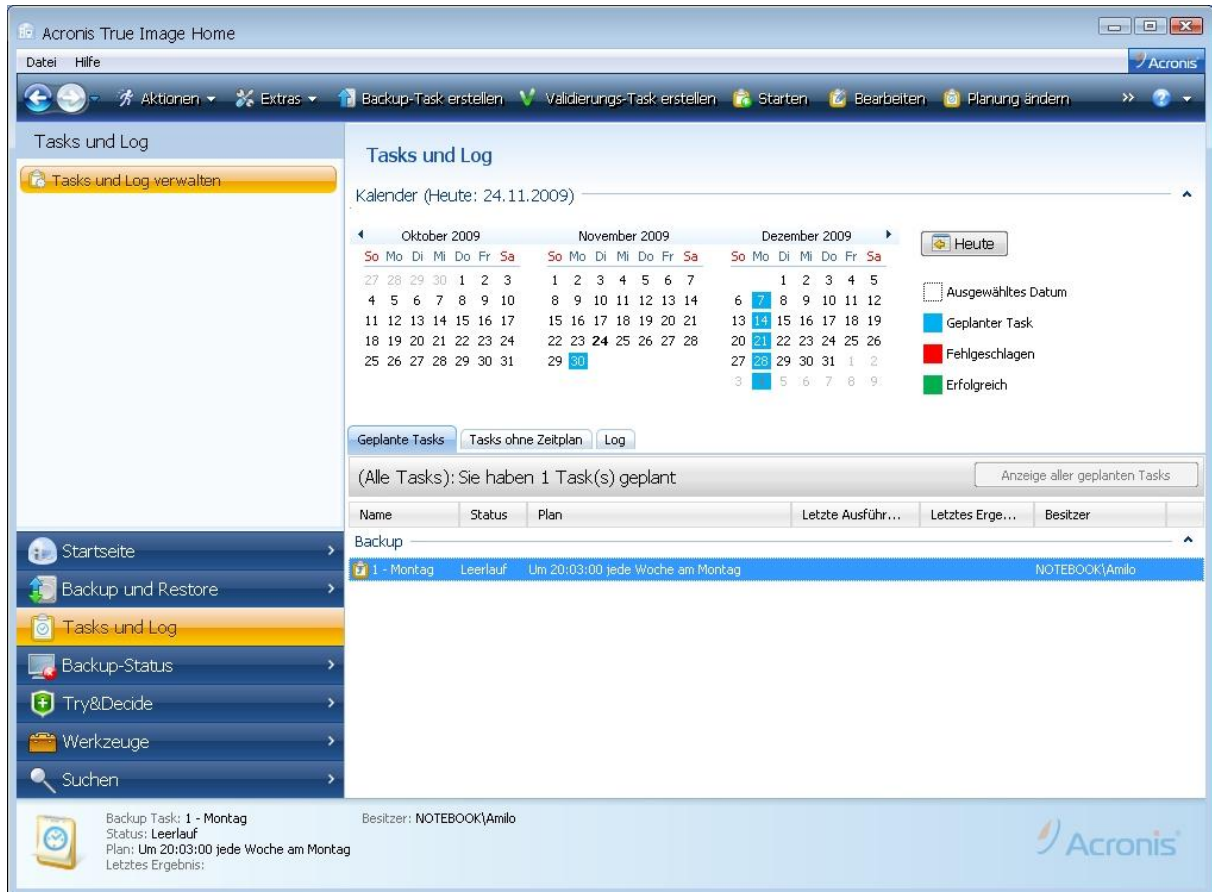
Der Haken vor „Jetzt starten“ sollte nicht aktiviert werden, da wir noch weitere Task erstellen wollen.



Mit einem Klick auf „Fertig stellen“ gelangen wir zur Hauptseite von „Tasks und Log“.

Hauptseite von „Tasks und Log“

Im rechten, unteren Fenster finden Sie nun unseren ersten erstellten Task.



Im Kalender werden alle geplanten Tasks mit einer **blauen Farbe** markiert.

Erstellen Sie nun für die weiteren Wochentage weitere Tasks und passen Sie gegebenenfalls die Uhrzeiten an, falls Sie zur angegebenen Zeit evtl. noch nicht daheim sind.

Wer nur gelegentlich am PC/Notebook arbeitet kann natürlich auch nur jeden 2. oder 3. Tag ein Backup machen (lassen). Das muss letztendlich jeder für sich entscheiden.

Tasks im Überblick

Sind alle Task erfolgreich angelegt worden sollten Sie alle Tasks wie im Bild sehen.

Auch der Kalender hat sich nun **blau** gefärbt.

Sobald das erste Backup erfolgreich war ändert sich die Kalenderfarbe in **grün**.

Allerdings wird die grüne Kalenderfarbe erst am Folgetag sichtbar.

The screenshot shows the Acronis True Image Home interface. The main window is titled "Acronis True Image Home" and has a menu bar with "Datei" and "Hilfe". Below the menu bar is a toolbar with icons for "Aktionen", "Extras", "Backup-Task erstellen", "Validierungs-Task erstellen", "Starten", "Bearbeiten", and "Planung ändern".

The "Tasks und Log" section is active, showing a calendar for "Heute: 24.11.2009". The calendar displays dates for October, November, and December 2009. The dates from the 6th to the 23rd of November are highlighted in blue, indicating planned tasks. A legend on the right indicates that blue represents "Geplanter Task", red represents "Fehlgeschlagen", and green represents "Erfolgreich".

Below the calendar, there are tabs for "Geplante Tasks", "Tasks ohne Zeitplan", and "Log". The "Geplante Tasks" tab is selected, showing a summary: "(Alle Tasks): Sie haben 7 Task(s) geplant". Below this is a table of tasks:

Name	Status	Plan	Letzte Ausführ...	Letztes Erge...	Besitzer
Backup					
1 - Montag	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Montag			NOTEBOOK\Amilo
2 - Dienstag	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Dienstag			NOTEBOOK\Amilo
3 - Mittwoch	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Mittwoch			NOTEBOOK\Amilo
4 - Donners...	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Donnerstag			NOTEBOOK\Amilo
5 - Freitag	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Freitag			NOTEBOOK\Amilo
6 - Samstag	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Samstag			NOTEBOOK\Amilo
7 - Sonntag	Leerlauf	Um 20:03:00 jede Woche am Sonntag			NOTEBOOK\Amilo

At the bottom left, there is a status bar for the selected task: "Backup Task: 1 - Montag", "Status: Leerlauf", "Plan: Um 20:03:00 jede Woche am Montag", and "Letztes Ergebnis:". The Acronis logo is visible in the bottom right corner.

6. Was tun im Ernstfall?

Ist die Festplatte im PC/Notebook tatsächlich einmal defekt gehen Sie wie folgt vor:

Testen Sie zunächst mit einem Festplattentool des Herstellers, ob die Festplatte tatsächlich mechanisch und/oder elektronisch defekt ist.

Besuchen Sie dazu die Webseite des Festplattenherstellers (z.B. Seagate, Hitachi, Maxtor) und laden Sie sich das entsprechende Tool (meist eine ISO-Datei) herunter und brennen Sie das Image auf eine CD. Mit dieser CD können Sie dann den PC oder das Notebook booten und die Festplatte testen.

Ist die Festplatte tatsächlich defekt hilft nur der Einbau einer neuen Festplatte.

Booten Sie danach mit der „True Image – CD“ den PC/Notebook und wählen Sie dann „Wiederherstellung“. Geben Sie dann den Pfad an wo sich das Backup befindet und wählen Sie am besten das zuletzt erstellte Backup.

Je nach Datenmenge, Prozessor und Arbeitsspeicher kann dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nehmen. Rechnen Sie dabei mit ca. 30 – 120 Minuten.

Anschließend beenden Sie das Programm, entnehmen die CD und starten den PC/Notebook wieder wie gewohnt.

Alle Programme sind wieder dort wo sie vorher waren und Ihre Bilder, Dokumente, E-Mails und Favoriten sind wieder vorhanden.

Eine komplette Neuinstallation von Windows mit allen Programmen, Drucker und die Einrichtung des Internetzugangs hätte Stunden gedauert und erfordert zudem mehr als grundlegende EDV-Kenntnisse.

Sollten Sie bei der Erstellung der Task oder bei der Systemwiederherstellung nach einem Festplattencrash Probleme haben wenden Sie sich bitte an Ihren zuverlässigen IT-Dienstleister.

Und denken Sie daran:

Fertigen Sie regelmäßige Backups an!

Sie haben im Falle des Falles nur 1 Chance an Ihre Daten ranzukommen!